

Pressemitteilung

Protest gegen AfD-Bundesparteitag in Essen: Gesicht zeigen gegen Hass und Hetze

Essen, 07. Mai 2024 – Vom 28. bis 30. Juni 2024 plant die AfD ihren Bundesparteitag in der Grugahalle in Essen abzuhalten. Der Gegenprotest “Gemeinsam Laut: Gesicht zeigen – gegen Hass und Hetze” wird von den Initiativen Essen stellt sich quer, Aufstehen gegen Rassismus Essen und den überregionalen Initiativen Aufstehen gegen Rassismus und der VVN-BdA getragen. Ziel des Zusammenschlusses “Gemeinsam Laut” ist Gesicht gegen die Verbreitung von Hass und Hetze zu zeigen und den größten Protest, den Essen je gesehen hat, auf die Straße zu tragen.

Von der AfD geht eine ernsthafte Bedrohung aus: Die Partei verschiebt die Grenzen des Sagbaren und Machbaren weiter nach rechts und verbreitet rassistische, antisemitische und queer-feindliche Hetze. Insbesondere der Einfluss des faschistischen Flügels um Björn Höcke stellt eine gefährliche Entwicklung dar. Die Bedeutung des Bundesparteitags in Essen wird durch die bevorstehenden Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg verstärkt. Die vermehrten rechtsmotivierten Angriffe auf Wahlhelfende unterstreichen das kommende Bedrohungsszenario, dem sich durch einen breiten Protest widersetzt werden soll.

Programm der Gegenproteste von Gemeinsam Laut:

Das Protestwochenende startet am Freitag, 28. Juni um 19 Uhr mit einer Rave-Demo, die vom Hauptbahnhof zur Grugahalle ziehen wird. Mit dabei: Lokale DJ- und Musikkollektive. Am Samstag, 29. Juni finden ab 8 Uhr Kundgebungen vor der Grugahalle statt, um den Delegierten der AfD bei ihrer Anreise zu zeigen, dass sie in Essen nicht willkommen sind. Um 10 Uhr setzt sich vom Hauptbahnhof Essen eine Großdemonstration in Richtung Grugahalle in Bewegung. Diese mündet dann ein auf den Messeparkplatz P2, auf dem es ab 13 Uhr in Kooperation mit der *Essener Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt* einen Markt der Möglichkeiten geben wird. Hier können lokale und überregionale Initiativen ihre Arbeit für Demokratie und gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit vorstellen. Eine Standanmeldung ist über essen@dgb.de noch bis zum 06. Juni möglich. Ab 14 Uhr findet ein Bühnenprogramm mit Redner*innen aus verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen statt. Der Protesttag wird mit Konzerten abgerundet. Am Sonntag, den 30. Juni, findet eine Verabschiedung der Teilnehmenden des AfD-Bundesparteitags in Form einer Mahnwache statt. Für die Anreise der Teilnehmer*innen haben die Organisator*innen ein zentrales Busbuchungssystem wie auch eine Schlafplatzbörse organisiert. Es werden mehrere Zehntausende Teilnehmende aus der gesamten Bundesrepublik erwartet.

„Mit erwarteten 40.000 Teilnehmer:innen und Unterstützung von Organisationen wie Attac, Fridays for Future und der Gewerkschaften wird der Gegenprotest breit getragen. Wir rufen zu einem breiten, gewaltfreien Protest gegen den AfD-Bundesparteitag auf, der an die Proteste am Anfang des Jahres anschließen sollen“, erklärt *Sonja Neuhaus* für Gemeinsam Laut.

Gerne stehen wir Ihnen für Nachfragen zu Verfügung.

Pressekontakt:

Christian Baumann – Gemeinsam Laut

Mail: hallo@gemeinsam-laut.de

Telefon für Presserückfragen (nicht für die Öffentlichkeit bestimmt): 0173/1418378

www.gemeinsam-laut.de

www.instagram.com/gemeinsamlaut